

HEISSER ASPHALT GEFAHR FÜR HUNDEPFOTEN



Ab wann wird es zu heiss für Hundepfoten?

Auch wenn die Lufttemperatur angenehm warm ist, kann der Asphalt sehr heiss sein. Oft täuscht eine angenehme Lufttemperatur (vor allem wenn noch ein Wind geht) über die Temperatur des Asphalts hinweg.

| Lufttemperatur | Asphalttemperatur |
|----------------|-------------------|
| 25° C | 51° C |
| 31° C | 62° C |
| 35° C | 65° C |

(Werte aus der [Studie Frostburg University](https://www.frostburg.edu/student-life/rmsc/_files/pdf/projects/2008heat.pdf):

https://www.frostburg.edu/student-life/rmsc/_files/pdf/projects/2008heat.pdf)

Verschiedene Bodenbeschaffenheiten werden unterschiedlich heiss.

Die [Studie der Frostburg University](https://www.frostburg.edu/student-life/rmsc/_files/pdf/projects/2008heat.pdf) zeigt auf, dass Beton eine Temperatur von 40° Celsius erreicht und bei gleicher Umgebungstemperatur der Asphalt eine Temperatur von 51° Celsius aufweist.

Symptome bei Pfotenverbrennungen

Die betroffene Hautstelle ist gerötet und geschwollen (1. Grad)

Deutliche Brandblasen sind zu sehen (2. Grad)

Die Haut ist verbrannt (verkohlt) (3. Grad)

Die 7-Sekunden-Regel

Legen Sie den Händerücken auf den Asphalt und halten Sie sie für 7 Sekunden dort. Wird es dann zu heiß, ist der Asphalt auch für Ihren Hund zu heiß. 7 Sekunden deshalb, weil Ihr Hund bei einem Spaziergang nicht nur kurz mit dem Straßenbelag in Berührung kommt, sondern länger darauf laufen soll.

Wir Menschen haben überall auf der Haut Wärme- und Kältesensoren und können auch über unsere Haut schwitzen. Hunde haben weniger Sensoren als Menschen und gleichen das daher über das Hecheln aus und nur wenig über die Pfoten. Wir nehmen also genau wahr, wo etwas heiss oder kalt ist. Wir ziehen unsere Füße sofort zurück, wenn die Strasse zu heiss ist, bevor unsere Fusssohle verbrannt ist. Unsere Hunde haben nur Kältesensoren an den Pfoten. Somit würde sich der Hund also die Pfoten verbrennen, bevor er es über die Schmerzrezeptoren bemerkt. Es ist daher bereits zu spät, wenn Ihr Hund Ihnen zeigt, dass er nicht mehr laufen mag.

Wie kann man vorbeugen, wenn Asphalt oder Beton nicht vermieden werden kann?

Pfotensocken oder Pfotenschuhe (Booties) können Ihren Vierbeiner vor Verbrennungen schützen.



Der Pfotenschutz sollte eine hitzeresistente Sohle haben, nur so kann er schützen.

Gewöhnen Sie Ihren Hund langsam an das Tragen von Socken oder Schuhen. Auch wenn er anfänglich wie auf Eier läuft und Ihnen zeigt, «das geht nicht, ich kann nicht laufen», haben Sie Geduld und verknüpfen Sie das Laufen mit Socken oder Schuhen mit positiven Bestätigungen.

Socken oder Schuhe sind übrigens nicht nur im Sommer nützlich, sondern man kann sie auch noch anders einsetzen:

- 1 Sie vermeiden Verletzungen durch scharfe Steinchen oder Scherben
2. Sie schützen vor Streusalz und Frost
- 3.Laufen auf Gitterroste bei Wanderungen etc.
- 4.Bei Zehenarthrose ist die schmerzhafteste Bewegung durch das Laufen gedämpft und schmerzfreier möglich

